

- / Prozessfinanzierung
- / Monetarisierung
- / Vorratsgesellschaften

FORIS

Hauptversammlung 2021



Tagesordnung

- 1 Bericht des Vorstands**
- 2 Bericht des Aufsichtsrats**
- 3 Fragen der Aktionäre**
- 4 Beschlussfassungen**
- 5 Ergebnisse**

1 Bericht des Vorstands

1.1 Geschäftsentwicklung 2020



1.1 Geschäftsentwicklung 2020

Kaufmännisches Ergebnis wird dem Geschäftsjahr 2020 nicht gerecht

2020 ein **operativ gutes Jahr** für FORIS

- Portfolio der Prozessfinanzierung erneut deutlich ausgeweitet
- Verkauf von Vorratsgesellschaften erneut auf hohem Niveau
- Kundenverluste der GO AHEAD geringer als erwartet

Aber:

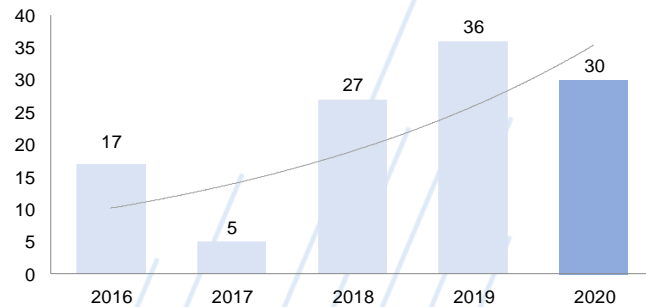
Kaufmännisches Ergebnis spiegelt dies nicht wider, bedingt durch zwei **Sonderfaktoren:**

- Bilanzielle Firmenwertabschreibung auf die GO AHEAD wegen Vollzug des BREXIT
- Fehlen von Erlösen in der Prozessfinanzierung wegen pandemiebedingter Verzögerung von Fallentscheidungen

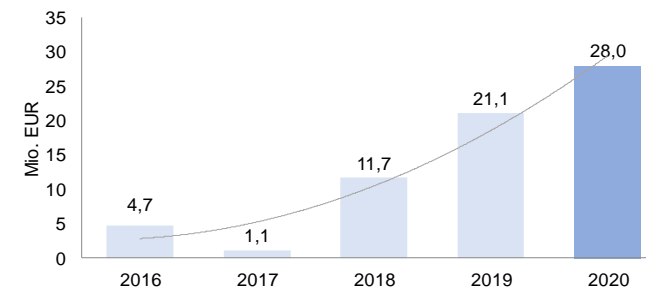
1.1 Geschäftsentwicklung 2020

Prozessfinanzierung – ein weiteres Spitzenjahr für das Portfolio
Wachstum in allen wichtigen Aspekten

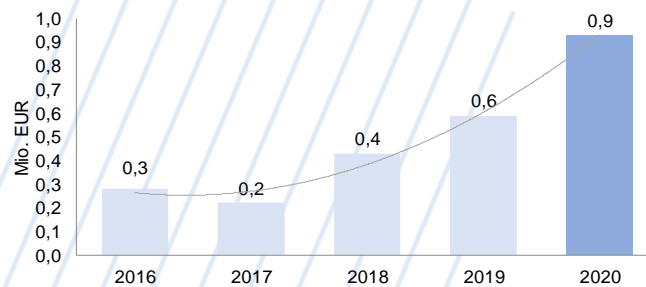
Anzahl Prozessfinanzierungen



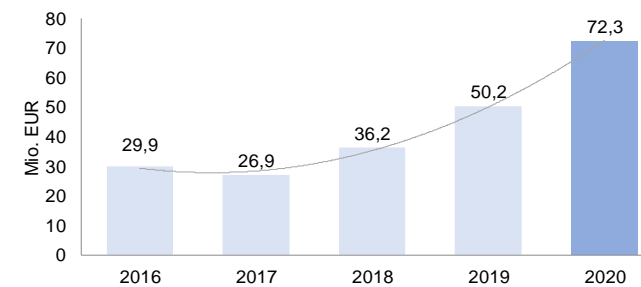
Optionsvolumen neu in Finanzierung



Ø Optionsvolumen je Fall



Optionsvolumen im Portfolio zum 31.12



1.1 Geschäftsentwicklung 2020

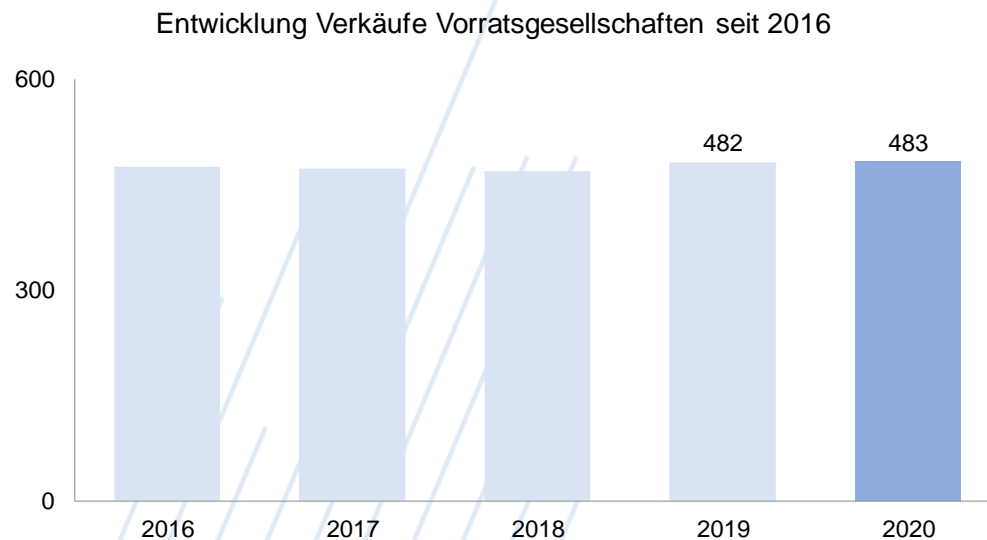
Prozessfinanzierung – Nachfrage auch in der Pandemie hoch

- Finanzierungsanfragen trotz Pandemie auf hohem Niveau
- Fokussierung auf Spezialbereiche trägt deutliche Früchte
 - > 50 Anfragen aus dem Bereich Insolvenzrecht
 - > 10 Anfragen aus dem Bereich Kartellschäden, teils mit je > 100 Geschädigten
- Verhandlungsbegleitung wird als neues Produkt gut angenommen
 - Anhaltend große Nachfrage
 - Seit Einführung 24 Verträge abgeschlossen

→ **Bestätigung der eingeschlagenen Produktstrategie**

1.1 Geschäftsentwicklung 2020

Vorratsgesellschaften – Verkäufe erneut auf hohem Niveau

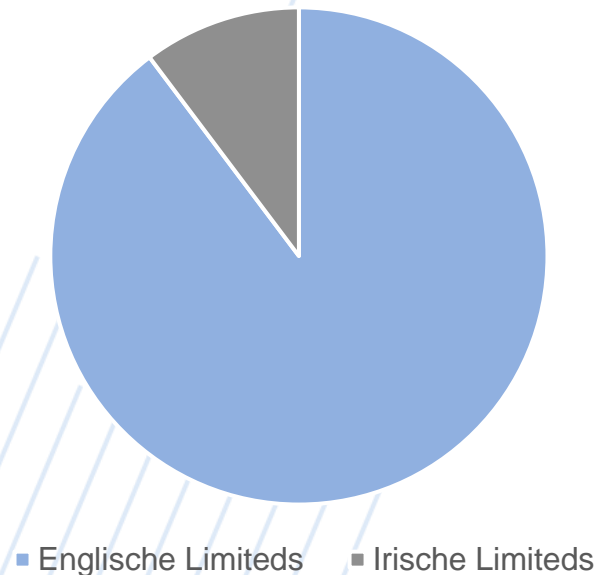


- Verkäufe auf Vorjahresniveau **trotz** pandemiebedingter Marktabkühlung
- Ausbau vertrieblicher Aktivitäten und Kommunikationskanälen tragen deutlich Früchte
- Erste Digitalisierungsmaßnahmen und App kommen im Markt gut an
- Zunahme individualisierter Anfragen (z.B. Konzernkonstrukte)

1.1 Geschäftsentwicklung 2020

GO AHEAD – der BREXIT als Herausforderung

Verhältnis englischer zu irischer Limiteds



- Kundenschwund und Lösungsquote **geringer** als im Vorjahr
- Erfolgreiche Kundenbegleitung durch „Umzugspakete“ und regelmäßige Kommunikation
- Jahresendbestand mit ca. 3.700 englischen Limiteds deutlich über Plan
- Nachfrage nach irischen Limiteds vorhanden, aber keine vollständige Kompensation

1.1 Geschäftsentwicklung 2020

FORIS trotz Pandemie im Markt präsent

- 17 Pressemitteilungen
- 29 Presseartikel über FORIS, u.a. Wirtschaftswoche, Deutscher AnwaltSpiegel, JUVE, Bonner Generalanzeiger, diverse Spezialpublikationen
- Deutlich erhöhte Vertriebsaktivität über verschiedene Social Media-Kanäle

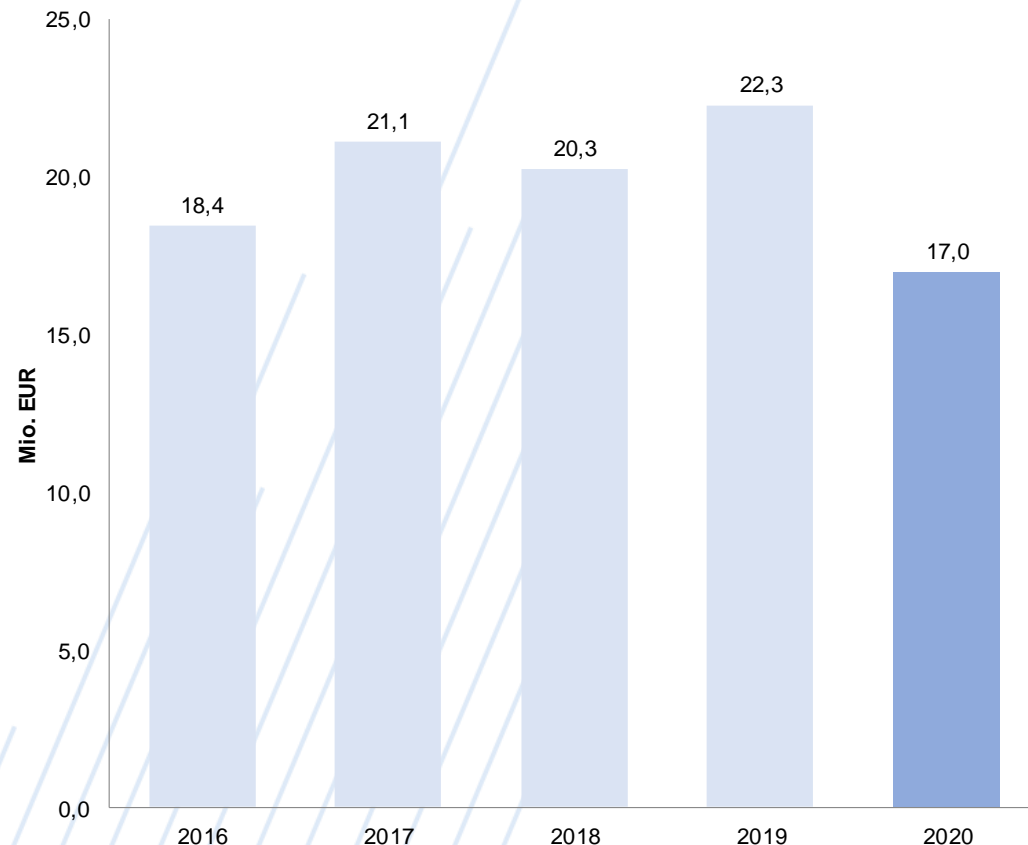
→ FORIS funktioniert auch in einer Pandemie!

1.2 Finanzkennzahlen 2020

1.2 Finanzkennzahlen 2020

Umsatzerlöse im Konzern

Entwicklung in den Jahren 2016 - 2020

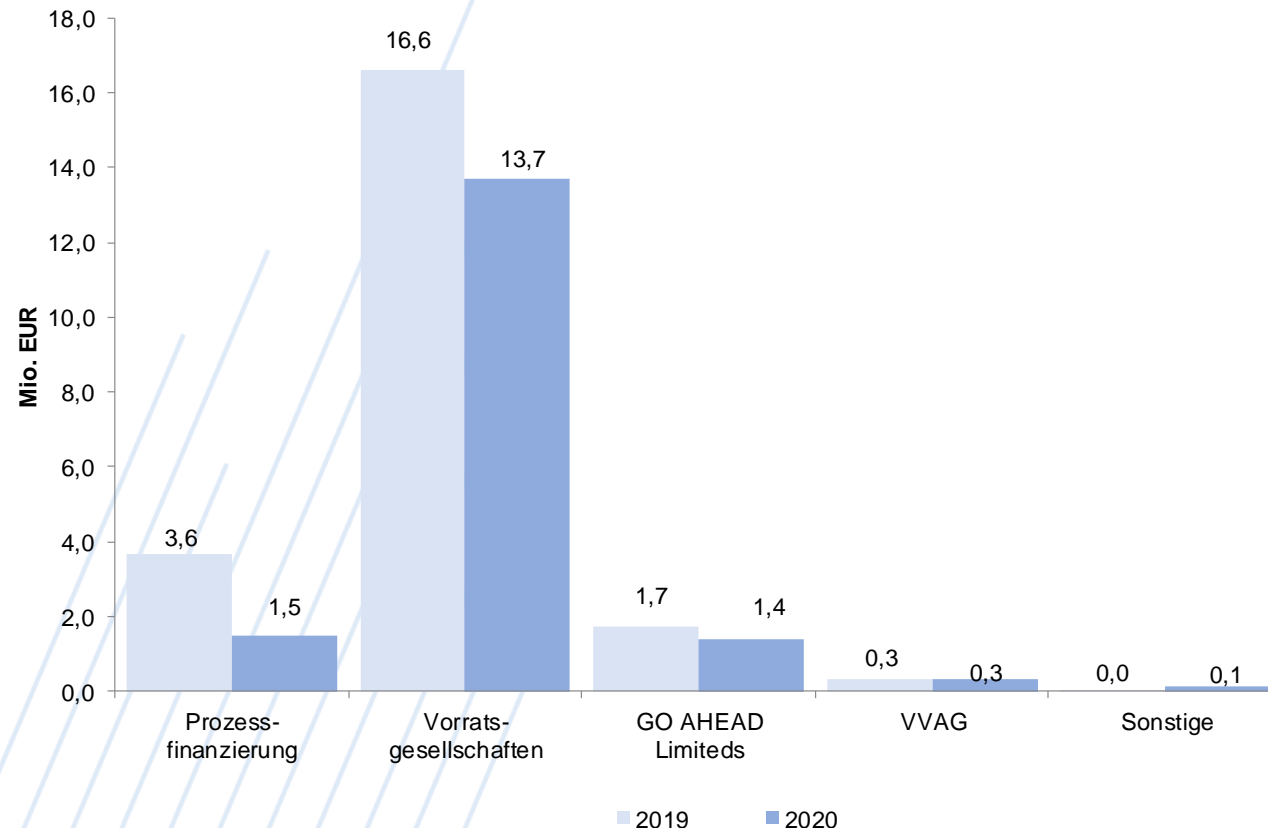


- Umsatzlücke um ca. 24% wesentlich auf die Prozessfinanzierung zurückzuführen
- Corona-bedingte Gerichtsschließungen und Terminverschiebungen verhinderten Verfahrensabschlüsse und geplante Erlöse
- Aber: Aufholeffekt in der Prozessfinanzierung als Ausblick

1.2 Finanzkennzahlen 2020

Umsatzerlöse nach Segmenten

Entwicklung in den Jahren 2019 und 2020



- Corona-bedingte Umsatzausfälle in der Prozessfinanzierung
- Rückgang in den Vorratsgesellschaften aufgrund veränderter Umsatzcluster (weniger SE-Verkäufe); Mengenmäßig gleich hohes Niveau wie 2019
- Umsatzrückgang in der GO AHEAD wegen BREXIT, dennoch hohes Niveau

1.2 Finanzkennzahlen 2020

Ergebnis im Konzern

Entwicklung in den Jahren 2016 - 2020



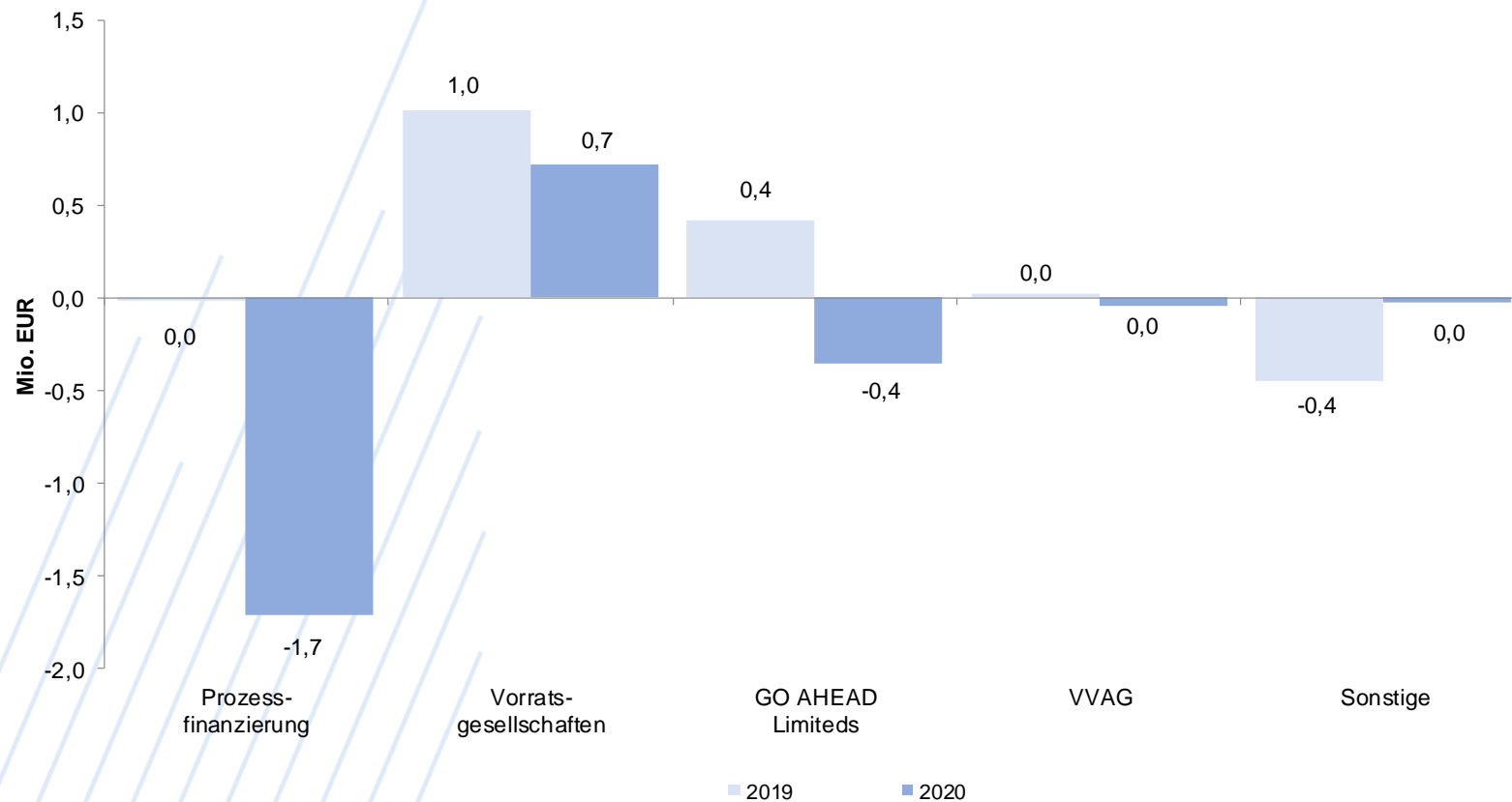
Zwei **Sondereffekte** als Haupttreiber für negatives Konzernergebnis:

- Pandemie-bedingt nicht realisierte Erlöse in der Prozessfinanzierung
- Außerplanmäßige Abschreibung des Firmenwerts GO AHEAD (923 TEUR) wegen Realisierung des BREXIT

1.2 Finanzkennzahlen 2020

Ergebnis nach Segmenten

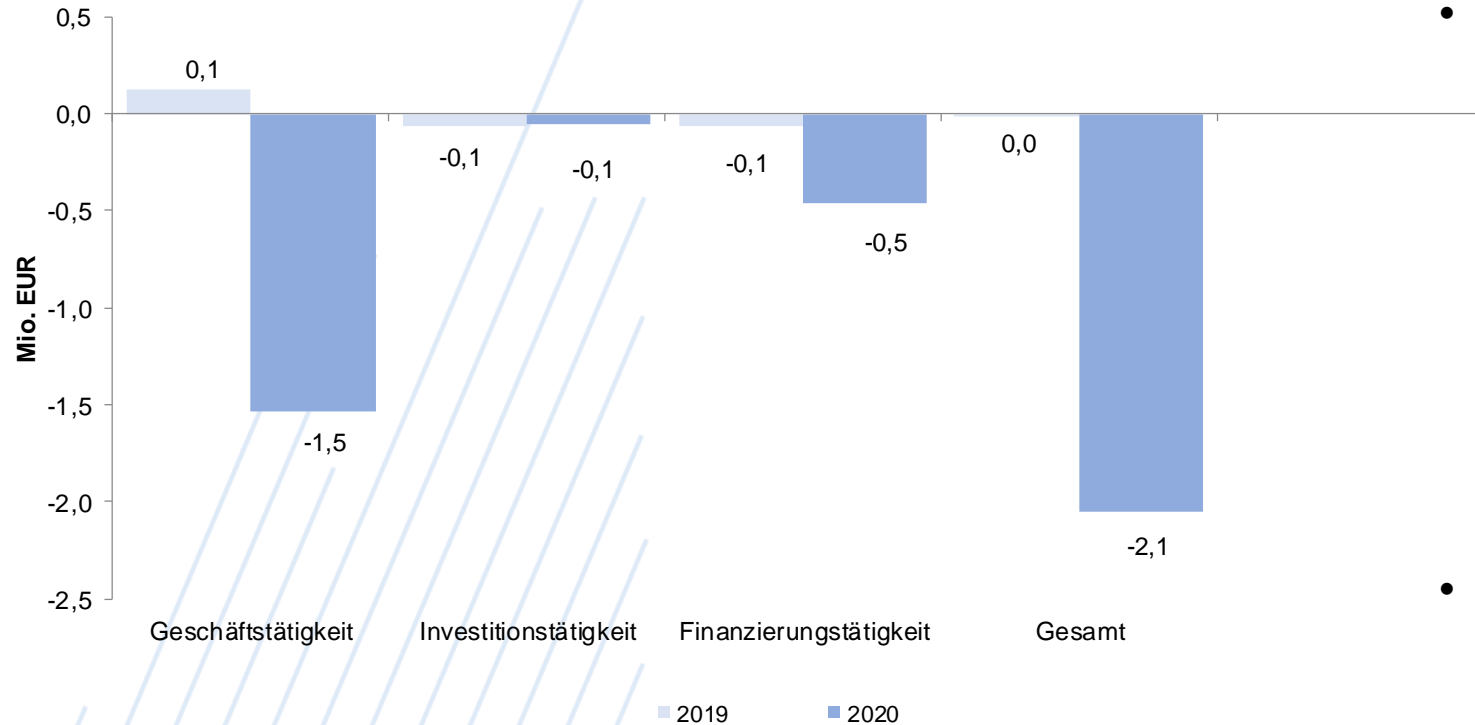
Entwicklung in den Jahren 2019 und 2020



1.2 Finanzkennzahlen 2020

Cashflow

Entwicklung in den Jahren 2019 und 2020

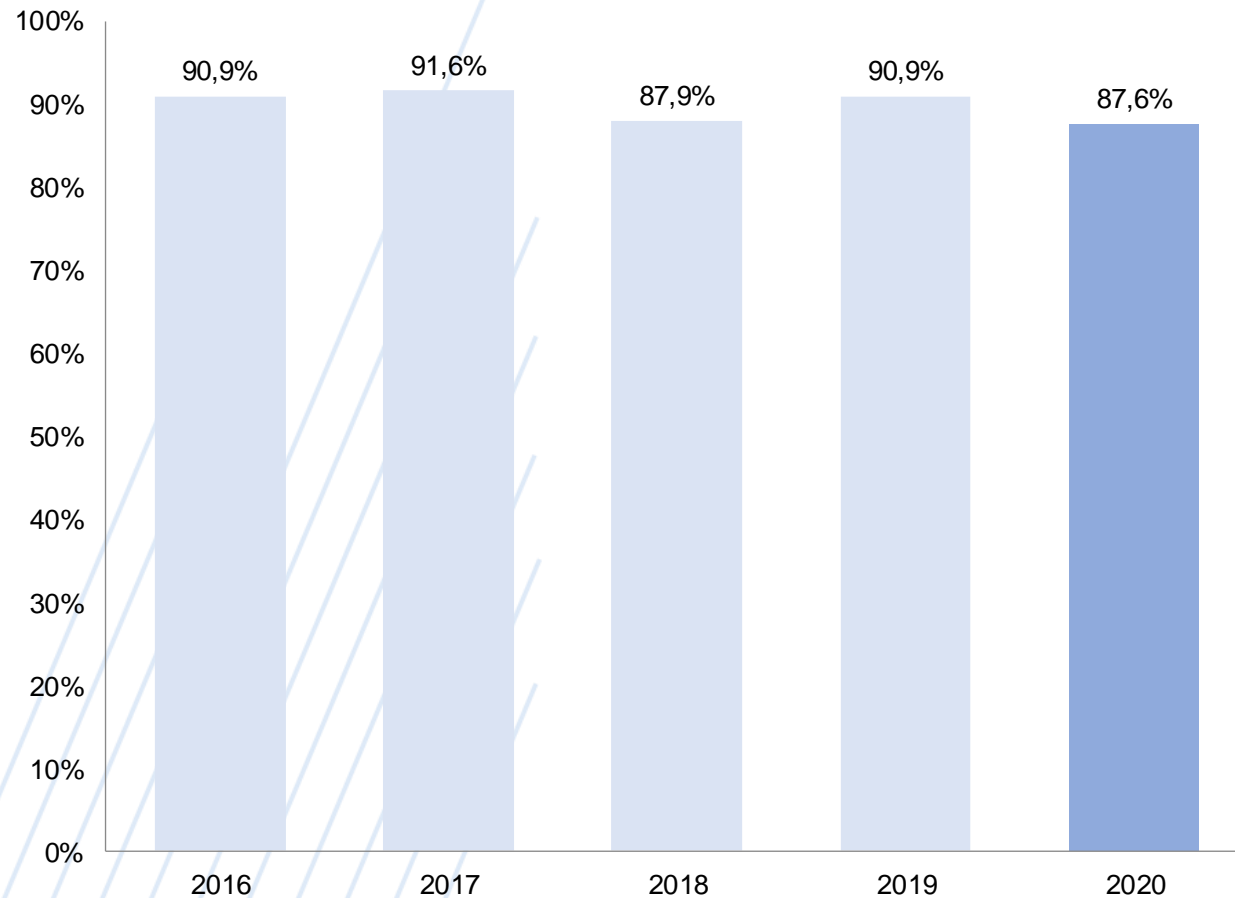


- Zwei Haupttreiber für negativen Cashflow aus Geschäftstätigkeit:
 - Fehlende Erlöse aus Corona-bedingt ausgefallenen Verfahrensbeendigungen
 - Höhere Investitionen in finanzierte Fälle (als Ergebnis erfolgreicher Vertriebsmaßnahmen)
- Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasst Dividendenauszahlung für Geschäftsjahr 2019

1.2 Finanzkennzahlen 2020

Eigenkapitalquote

Entwicklung in den Jahren 2016 bis 2020

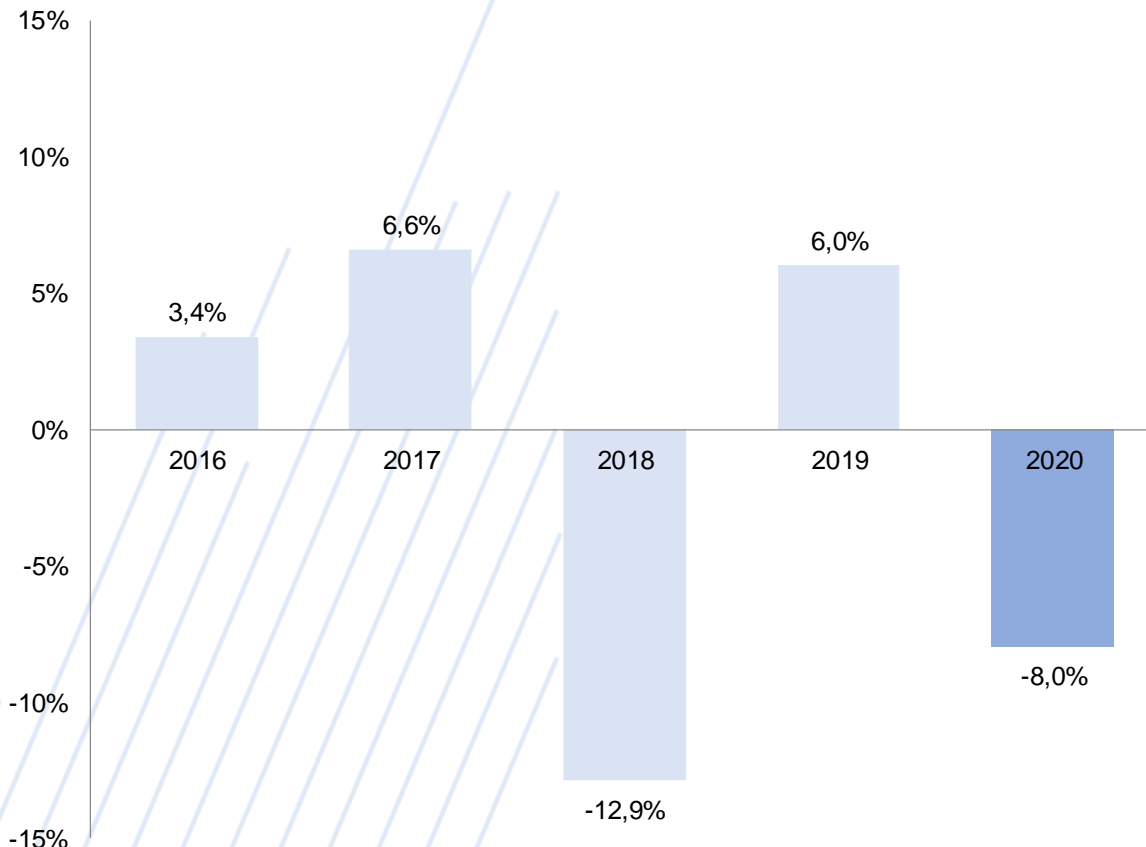


- Weiterhin über dem Branchen- und Sektorendurchschnitt liegende Eigenkapitalquote
- FORIS Konzern ist nahezu schuldenfrei

1.2 Finanzkennzahlen 2020

Eigenkapitalrendite

Entwicklung in den Jahren 2016 bis 2020

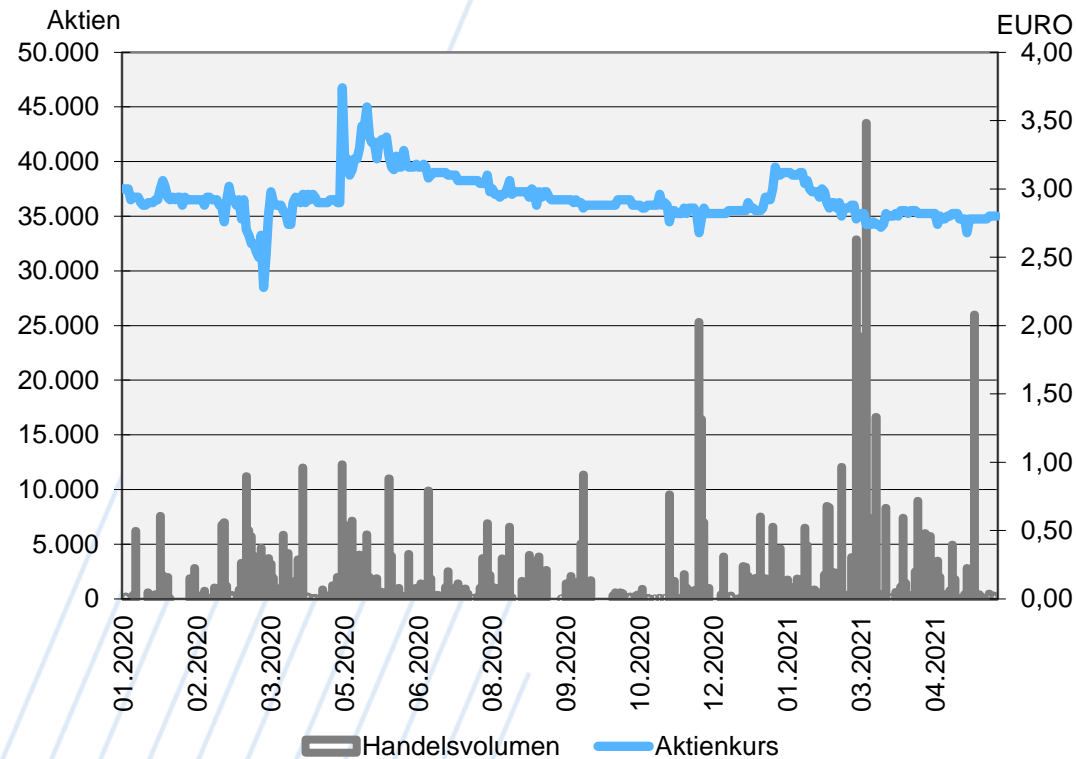


- Negative Eigenkapitalrendite aufgrund von negativem Konzernergebnis
- Ausgebliebene Prozessfinanzierungs-Erlöse und das Impairment der GO AHEAD stellen Hauptursache dar

1.2 Finanzkennzahlen 2020

Aktienkurs

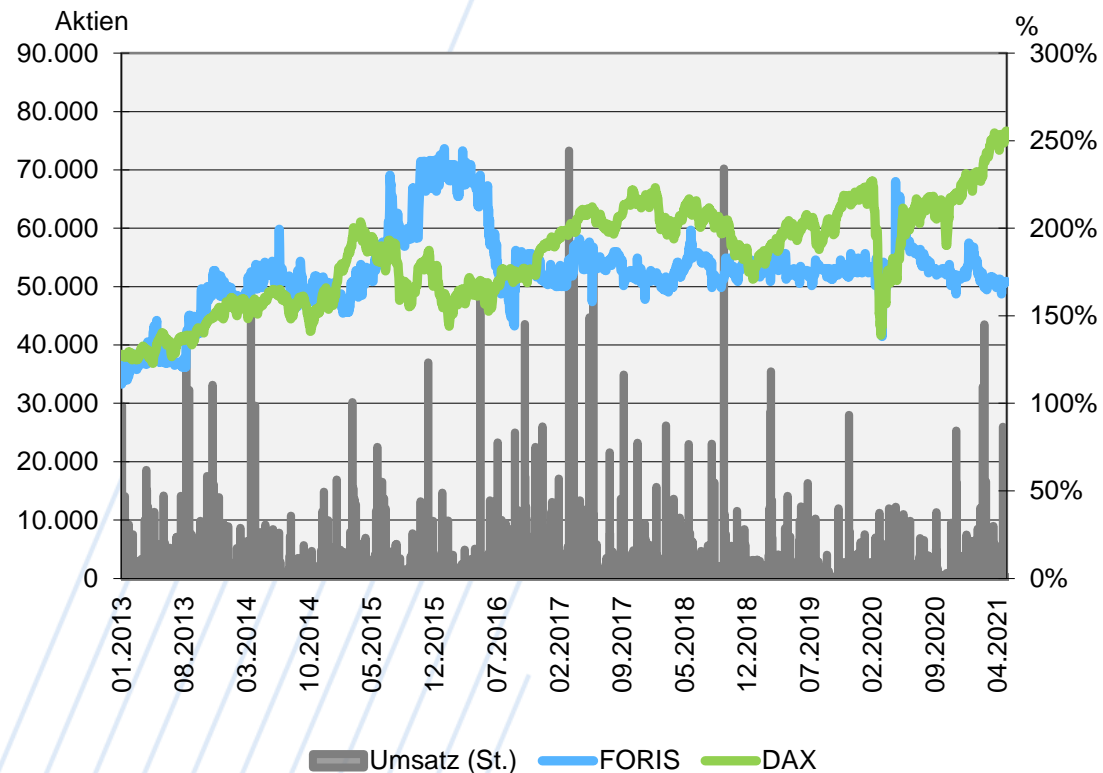
Kursentwicklung und Handelsvolumen von Januar 2020 bis 28. Mai 2021



1.2 Finanzkennzahlen 2020

Eigenkapitalrendite

Kursentwicklung und Handelsvolumen von Januar 2013 bis 28. Mai 2021



1.2 Finanzkennzahlen 2020

Keine Dividende für das Geschäftsjahr 2020

Im vergangenen Jahr hatten Vorstand und Aufsichtsrat die Zahlung einer Dividende von 10 Cent pro Aktie der Hauptversammlung vorgeschlagen. Die Hauptversammlung 2020 ist diesem Vorschlag gefolgt und so wurden am 29. Mai 2020 rund 464 TEUR Dividende für das Geschäftsjahr 2019 an die Aktionäre ausgeschüttet.

- Für das Geschäftsjahr 2020 darf aufgrund des Jahresfehlbetrages keine Dividende ausgeschüttet werden.
- Eine Ausschüttungssperre greift für Aktiengesellschaften gem. § 150 Abs. 4 S. 1 Nr. 1 AktG, da der Jahresfehlbetrag 2020 den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr aufzehrt. Die Kapitalrücklage darf für eine Ausschüttung nicht genutzt werden.

1.3 Ausblick



1.3 Ausblick

Wechsel im Vorstand



Frederick Iwans

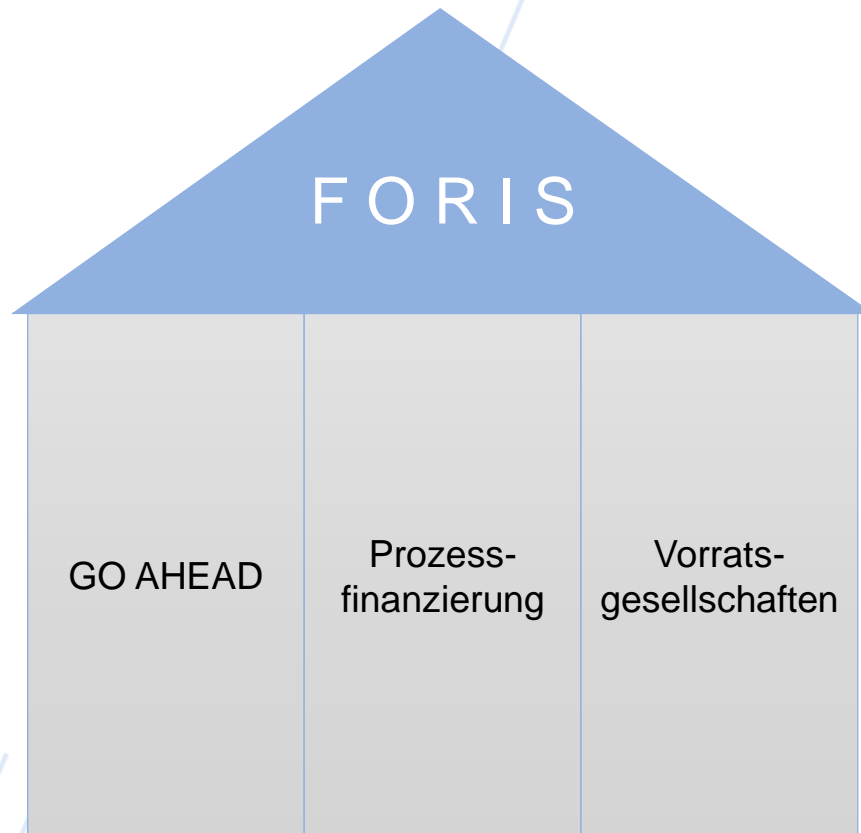
- 53 Jahre alt, verheiratet, 3 Kinder
- Amerikaner, aufgewachsen in Deutschland, seit 1995 als Rechtsanwalt zugelassen
- Seit Jahresbeginn im Vorstand für die Bereiche Prozessfinanzierung, Recht und Compliance verantwortlich

Über mich:

- 25 Jahre in Unternehmen verschiedener Größen, überwiegend TK/IT
- Davon je hälftig als leitender Jurist und/oder als Manager auf GF-Ebene
- Bisherige Tätigkeitsschwerpunkte:
 - Projekte im B2B-Umfeld
 - digitale Geschäftsmodelle (B2C)
 - Recht, Compliance, Risikomanagement
 - Strukturierung von Prozessen und Teams

1.3 Ausblick

FORIS Konzern – Diversifizierung bleibt wichtig



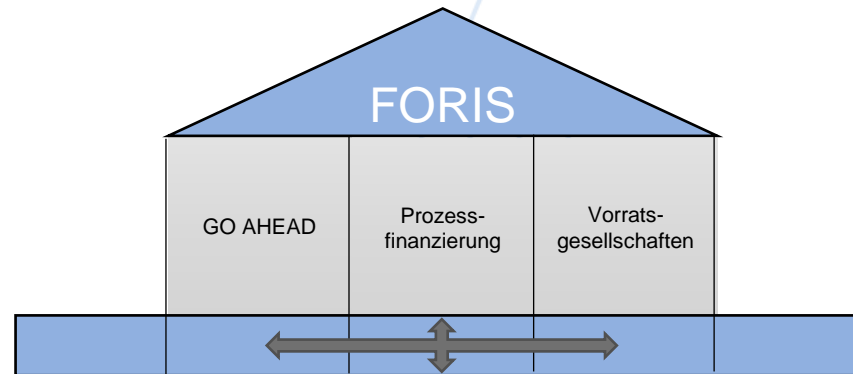
- Ausgezeichnete Marke und Positionierung
- Wird strategisch auch weiterhin auf mehreren Beinen stehen
- Regelmäßige, wiederkehrende Umsätze wichtig zur Flankierung der Prozessfinanzierung

1.3 Ausblick

FORIS Konzern – Priorisierung

Kurzfristig (2021):

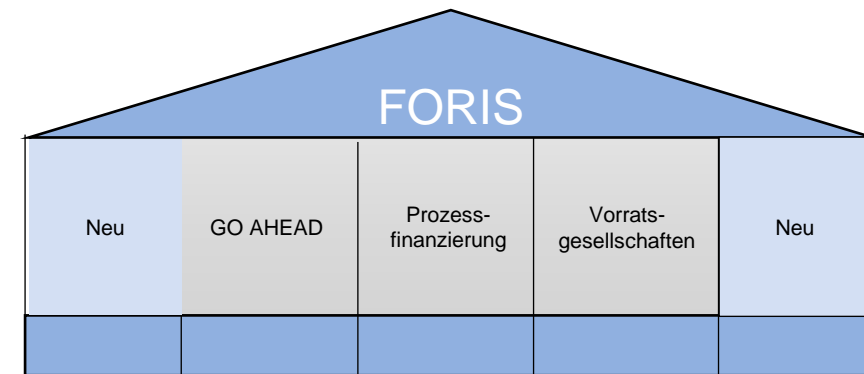
Fundament stärken und vertiefen



- Fokussierung auf die 3 existierenden Geschäftsfelder, Vertiefung der Wertschöpfungskette
- Vorarbeiten für neue Geschäftsfelder

Mittel- und langfristig:

Fundament ausbauen und Neues anbauen

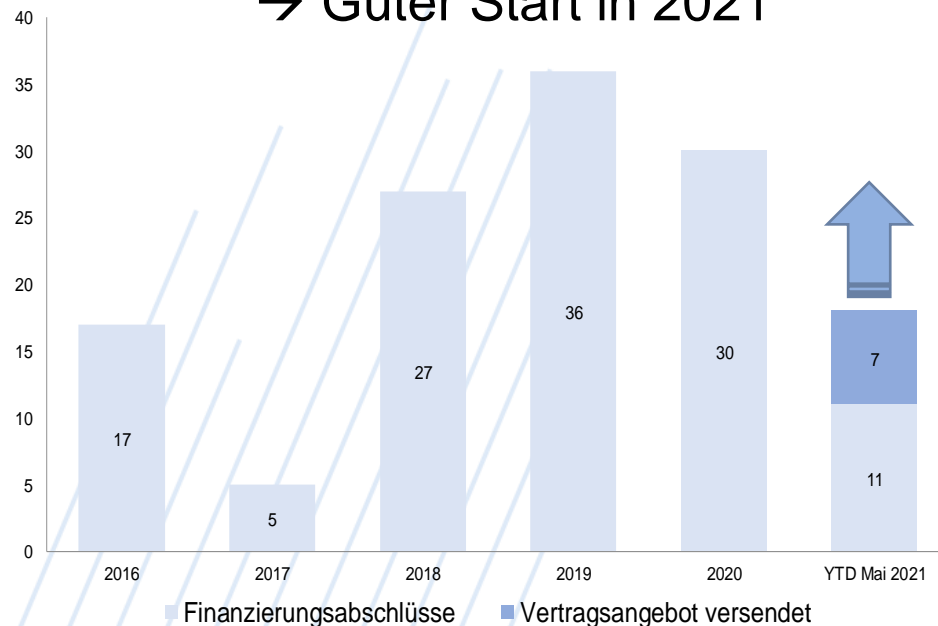


- Einführung neuer Geschäftsfelder
- Höhere regelmäßige Umsätze als Puffer für Volatilität der Prozessfinanzierung
- Kein Geschäftsbereich allein soll ein negatives Konzern-Ergebnis bewirken können

1.3 Ausblick

Prozessfinanzierung – Weiterer Ausbau des Portfolios

Entwicklung neue Fälle in Finanzierung
→ Guter Start in 2021



- Fokus auf Ausbau eines ausbalancierten Portfolios
- Erhöhung von Erlöspotential und Glättung jährlicher Schwankungen
- Qualität wichtiger als Quantität
- Gesunder Mix betreffend Streitwert und Rechtsgebiete
- Schwerpunkt weiterhin Zentraleuropa, insbes. D/A/CH

1.3 Ausblick

Prozessfinanzierung – Fokussierung im Vertrieb

Kartellschäden

Insolvenzrecht

Erbrecht

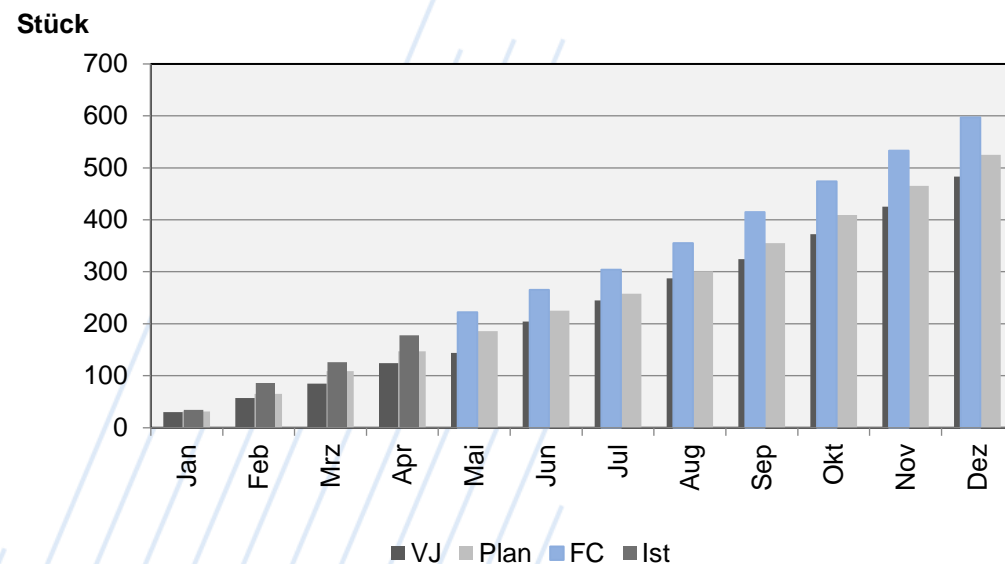
Arzthaftung

- Keine Festlegung auf Fälle aus bestimmten Themenbereichen
- Aber **Schwerpunkte** bei den aktiven **Vertriebs- und Marketingaktivitäten**
- Zielgruppengerechtere Ansprache

1.3 Ausblick

Vorratsgesellschaften – Weiteres Wachstum

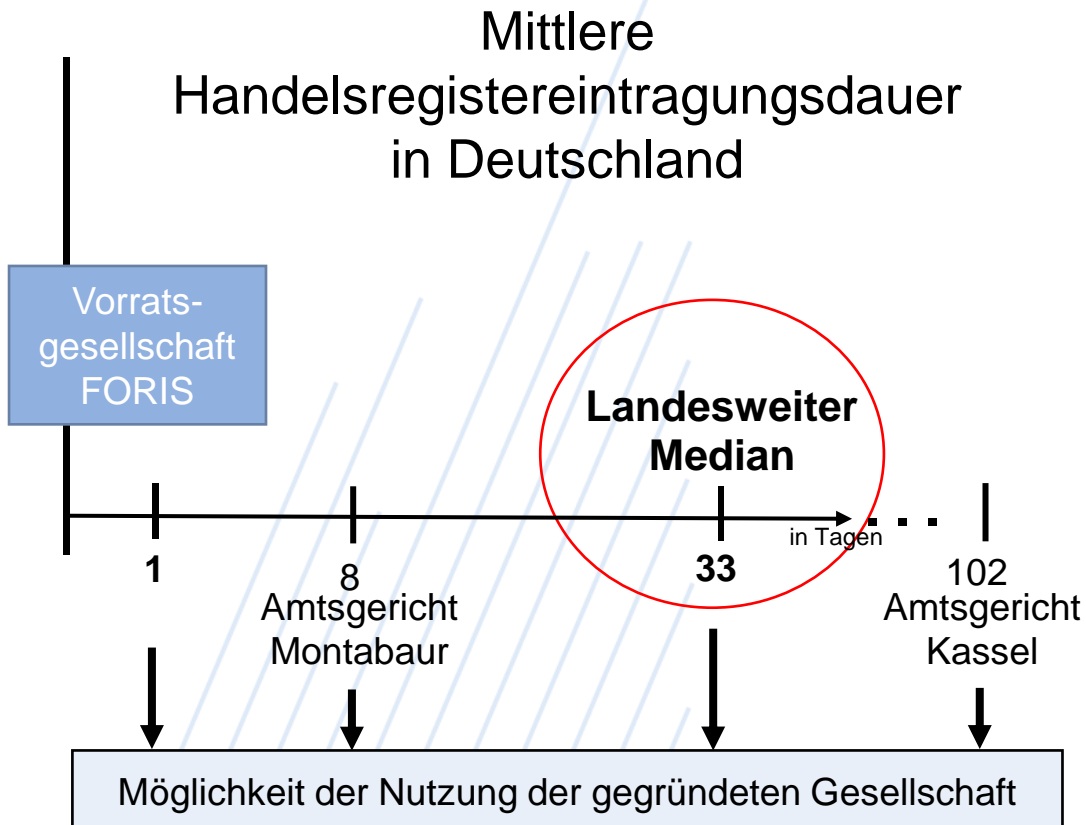
Entwicklung und Trend Verkäufe
Vorratsgesellschaften in 2021



- Vorratsgesellschaften auch in 2021 eine stabile Basis mit verlässlichem Ertrag
- Ausgezeichneter Start in das neue Jahr
- Bestätigung bisheriger Maßnahmen betreffend Produkt (u.a. digitale App) und (aktivem) Vertrieb
- Vertrieb und Produkt auch weiterhin im Fokus

1.3 Ausblick

Vorratsgesellschaften – Gesicherte Zukunft



Quelle: startupdetector UG (haftungsbeschränkt), startupdetector report 2020, S. 17 f.

- Vorratsgesellschaften als Zweckvehikel auch künftig alternativlos
- Zeitvorteil und einfachere Abläufe (Nutzerfreundlichkeit) gegenüber Gründung sind ausschlaggebend, Preis zweitrangig
- Gesetzesinitiativen zur Verkürzung von Gründungszeiten keine Gefahr für Vorratsgesellschaften

1.3 Ausblick

Vorratsgesellschaften – um beim Autovergleich zu bleiben...

Beschleunigung Eintragung bei Neugründungen



Beschleunigung Nutzbarkeit von Vorratsgesellschaften der FORIS

... Vorratsgesellschaften werden immer ihren Vorsprung behalten!

1.3 Ausblick

GO AHEAD - Brexit als Zäsur

GO AHEAD Die Gründer

GO AHEAD Entscheidungsbaum
"Wie kann es mit meinem Unternehmen nach dem Brexit weiter gehen?"
In Kooperation mit einer renommierten Steuerberatungs- und Rechtsanwalts-Gesellschaft.

BRITISCHE LIMITED
DAS SOLLTEN SIE NUN TUN!

Login nach Fertigstellung

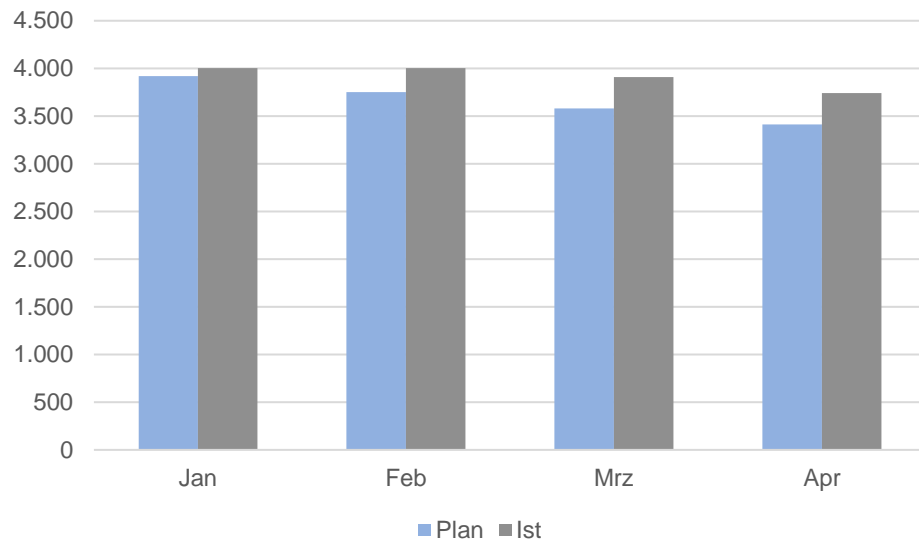
Entscheidungsbaum starten

- Seit 1. Januar 2021 Verlust der Haftungsbeschränkung der britischen Limited in Deutschland
- **Was tun?**
- Entscheidungsbaum als Hilfestellung für unsere Bestandskunden
- Erkenntnis: Zumeist kein kurzfristiger Wechsel in andere Rechtsform gewünscht

1.3 Ausblick

GO AHEAD – Vorsichtiger Optimismus

Bestandsentwicklung englischer Limiteds seit 2021



- Kündigungszahlen und Abschmelzung des Kundenbestands langsamer als geplant
- Strategische Optionen zur langfristigen Absicherung des Geschäftsfelds in Prüfung

1.3 Ausblick

Interne Systeme – FORIS weiter fit machen für die Zukunft

Projekt zur Weiterentwicklung interner Prozesse und Systeme (IT) begonnen

Ziele:

- Effizientes Management der Komplexität aus größerem Prozessfinanzierungs-Portfolio (Liquiditätsplanung, Simulationsmöglichkeiten, aktives Portfoliomanagement)
- Verbesserungen bestehender Produkte (z.B. Prozesse beim Verkauf der Vorratsgesellschaften)
- Steigerung der internen Effizienz; Optimierung Arbeitsabläufe
- Grundlage für neue, zukünftige (digitale) Produkte

1.3 Ausblick

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

FORIS

2 Bericht des Aufsichtsrats

3 Fragen der Aktionäre

Frage 1

Sie geben an, dass im Geschäftsbereich GO AHEAD aufgrund des Brexits die Zahl der im Subskriptionsmodell verkauften Dienstleistungspakete leicht gefallen ist, dies jedoch teilweise kompensiert werden konnte. Bitte machen Sie Angaben dazu, in welcher Höhe die Rückgänge kompensiert werden konnten und welche nachhaltigen Maßnahmen Sie hierzu ergriffen haben.

Antwort: Wir haben im Geschäftsjahr 2020 58 irische Servicepakete neu abschließen können und 325 Pakete im Bestand. Zusätzlich haben wir die Kostenstruktur der GO AHEAD der Bestandsentwicklung angepasst.

Frage 2

Aufgrund der COVID-19-Pandemie und der dadurch teilweise verschleppten oder ausgefallenen Prozesse konnten Sie die ursprünglich geplanten Erlöse nicht realisieren. Bitte geben Sie eine Prognose ab, wann Sie damit rechnen, die Erlöse realisieren zu können und mit welcher zeitlichen Verzögerung aufgrund der Pandemie Sie rechnen.

Antwort: Sowohl Geschäftsmodell als auch die - noch immer andauernde - Pandemie lassen eine verlässliche Prognose nicht zu, wann exakt erwartete Erlöse realisiert werden können. Die zeitlichen Auswirkungen allein der Pandemie könnten aus unserer Sicht durchaus 1 bis 2 Jahre ausmachen.

Frage 3

Sie geben an, dass Sie Ihre Geschäftsbeziehungen auch ohne physische Termine durch digitale Lösungen wie Videokonferenzen aufrechterhalten oder ausbauen konnten. Sehen Sie sich insgesamt mit Blick auf die fortschreitende Digitalisierung gut aufgestellt? Wo sehen Sie etwaig noch Verbesserungspotential?

Antwort: FORIS ist in Bezug auf ein digitales Arbeiten sehr gut aufgestellt. Dessen ungeachtet arbeiten wir permanent daran, unsere Produkte digitaler zu machen, insbesondere die Interaktion mit Kunden und Geschäftspartnern. Und zuletzt digitalisieren wir derzeit viele unserer internen Prozesse, um die Effizienz unserer Abläufe zu erhöhen, wie im Vortrag zuvor bereits erwähnt.

Frage 4

Welche Trends sehen Sie bei der Prozessfinanzierung beziehungsweise auf welche Bereiche wollen Sie sich zukünftig besonders fokussieren? Sehen Sie auch weitergehende Chancen durch die Stärkung der Verbraucherrechte durch die EU?

Antwort: Wir sehen generell, dass zunehmend ausländische Finanzierer in den deutschen Markt drängen. Ausschlaggebend sind sicherlich das vergleichsweise verlässliche Rechtssystem sowie der Trend zu Massenklagen und Großschadensverfahren wie z.B. im Kartellrecht. Wie im Vortrag erläutert, schließen wir per se kein Rechtsgebiet aus, werden in der Vermarktung aber Schwerpunkte in den Bereichen Kartellschäden, Insolvenzrecht, Erbrecht und Arzthaftungsrecht setzen. Die Stärkung von Verbraucherrechten in der EU eröffnet selbstverständlich zusätzliches Potential für Prozessfinanzierer. Gleichwohl bleibt es am Ende dabei, dass sich die daraus ergebenden Streitigkeiten im Einzelfall für eine Finanzierung eignen müssen.

Frage 5

Die Gesellschaftsgründung soll durch Reformen insgesamt und EU-weit digitaler und schneller werden, was dazu führen könnte, dass das Geschäftsmodell der Vorratsgesellschaften an Attraktivität verliert. Falls dieser Fall wirklich eintritt, sind Sie darauf vorbereitet und wie können Sie die dann zu erwartenden Ausfälle kompensieren?

Antwort: Wir sehen in den Bestrebungen der EU aktuell keine erhebliche Bedrohung für das Geschäftsmodell der Vorratsgesellschaften. Wie bereits im Vortrag ausgeführt, werden diese auch künftig einen Zeitvorteil haben, der letztlich ausschlaggebend bleiben wird. Wir erwarten hier keine Ausfälle, sodass es diesbezüglich nichts zu kompensieren gibt. Unabhängig hiervon arbeiten wir selbstverständlich an der Ausweitung unserer Dienstleistungspalette, um Abhängigkeiten von einzelnen Geschäftsbereichen zunehmend zu reduzieren.

Frage 6

Haben Sie im letzten Geschäftsjahr Vorfälle im Zusammenhang mit Cyberkriminalität verzeichnen können? Wenn ja bitte erläutern Sie diese.

Antwort: Nein, wir haben glücklicherweise keine Vorfälle verzeichnen können.



Frage 7

Sie geben an, dass Sie sich derzeit mit der Überarbeitung der Compliance-Organisation befassen. Wann wird diese voraussichtlich abgeschlossen sein und wie viel Zeit werden Sie schätzungsweise noch benötigen, um ein Hinweisgebersystem zu implementieren?

Antwort: Die Compliance-Organisation ist Bestandteil eines ganzheitlichen Compliance Management Systems, das wiederum in das übergeordnete Risiko Management System eingebettet ist. Die Überarbeitung des Systems wird im Verlaufe des Geschäftsjahres abgeschlossen sein. Im Zuge dessen wird selbstverständlich auch ein Hinweisgebersystem implementiert sein, das anonyme Hinweise ermöglicht. Unabhängig davon haben wir ein Open Door Prinzip im Unternehmen und eine offene Kommunikationskultur, sodass sich jeder Mitarbeiter ohne weiteres direkt an den Vorstand oder an Human Resources wenden kann, sollte er oder sie Bedarf haben. Und selbstverständlich geht das bei Bedarf auch schriftlich anonym.

Frage 8

In Ihrem Bericht (S.17) stellen Sie fest, dass die Legal-Tech-Branche vermehrt auf Prozessfinanzierer zurückgreift. Verfolgen Sie eine Strategie, um diesen Bereich auszuweiten und falls ja, wie sieht Ihre Strategie diesbezüglich aus? Besteht die Gefahr, dass Legal Tech in naher Zukunft so viel eigene finanzielle „Firepower“ anhäuft, dass Sie die Verfahren selbst finanzieren und damit Prozessfinanzierer überflüssig werden (zumindest, soweit es sich nicht um die ganz großen Verfahren handelt, die dann vielleicht nur noch für große Finanzierungskonsortien übrig bleiben)?

Antwort: Aktuell sehen wir Legal Tech Anbieter vor allem im Bereich der kleinteiligen Streitigkeiten im Consumer-Segment aktiv. Das ist ein Markt, in dem wir derzeit nicht tätig sind, da wir traditionell ein Mid-Cap Finanzierer sind und strukturell entsprechend aufgestellt sind. Zur Zeit kommen wir uns mit den Legal Tech Anbietern nicht in die Quere. Selbstverständlich werden wir die weiteren Entwicklungen im Auge behalten, sowohl um Potential für eigene Aktivitäten zu bewerten als auch um Gefahren für unser Geschäftsmodell frühzeitig zu erkennen. Digitale Geschäftsmodelle, insbesondere im Bereich der rechtsnahen Dienstleistungen, erachten wir grundsätzlich für spannend.

Frage 9

Sie sind zuversichtlich, dass Sie auch bei einer nun durch die Pandemie bedingten ungünstigen Bonität der Anspruchsgegner Ihre verauslagten Kosten einziehen können. Bitte erläutern Sie diese Zuversicht genauer.

Antwort: Wir haben, basierend auch auf jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Prozessfinanzierung, einen guten Prozess zur Bonitätsprüfung der Gegenseite implementiert, der Baustein in einer jeden Finanzierungsentscheidung ist. Auch nach Zusage der Finanzierung findet eine wiederholte Bonitätsprüfung von Zeit zu Zeit statt und bei erheblicher Verschlechterung haben wir verschiedene Möglichkeiten frühzeitig auszusteigen. Selbstverständlich gibt es niemals eine Garantie, dass keine unvorhersehbaren Dinge passieren. Insgesamt sind wir jedoch zuversichtlich, dass Ausfälle eher die Ausnahme bleiben werden.

Frage 10

Namhafte Wirtschaftswissenschaftler vergleichen die aktuelle Situation in etwa mit einer „Stunde Null“ nach einem tiefgreifenden Einschnitt, als Schwelle zu einer Zeitenwende. Die kommenden zehn Jahre werden als die aufregendsten Jahre unseres bisherigen Lebens skizziert. Neue Geschäftschancen tun sich durch die komplette Umkrempung bisheriger Märkte und bisherigen Wirtschaftens auf. Sind Sie ähnlich euphorisch und welche Chancen bietet die „Post Covid Era“ für die FORIS AG aus Ihrer Sicht?

Antwort: Pandemie-bedingt hat die Digitalisierung von Wertschöpfungsketten einen Zwischenspurt eingelegt. Vielen dürfte klar geworden sein, dass althergebrachte Arbeitsweisen und Abläufe deutlich effizienter gestaltet werden können, wenn denn der Wille dazu da ist oder – wie in der Pandemie – äußere Umstände dies notwendig machen. Bezogen auf unsere Geschäftsmodelle haben wir derzeit Pilotprojekte zur Digitalisierung von Prozessketten angestoßen. Hiervon versprechen wir uns – als FORIS – durchaus gute Chancen, unseren Kunden künftig einen Mehrwert bieten zu können.

Frage 11

Wie sind aktuell die Zinskonditionen bei bestehenden Darlehen und wie die Konditionen für neue Bankverbindlichkeiten?

Antwort: Der FORIS Konzern hatte zum 31.12.2020 keine Bankverbindlichkeiten. Im Rahmen des volatilen Geschäftsbetriebes steht dem FORIS Konzern bei seiner Hausbank eine Kreditlinie zur Verfügung. Diese kann über Festkredite mit einer Laufzeit größer 30 Tagen zu einem Zinssatz in Höhe des Euribors zzgl. eines individuellen Aufschlages in Anspruch genommen werden. Der Aufschlag beträgt zur Zeit 210 Basispunkte.

Frage 12

Ist der Eindruck zutreffend, dass Sie die strategische Ausrichtung – vor dem Hintergrund des Brexits und der Entwicklungen in der Covid-19-Pandemie – zumindest teilweise überdacht bzw. nachjustiert haben?

Antwort: Aufsichtsrat und Vorstand haben in einer Strategieklausur im September 2020 – auch vor dem Hintergrund von BREXIT und COVID-19 – die Strategie adjustiert.

In Bezug auf die GO AHEAD haben wir uns mit Eintritt des BREXITS am 31.12.2020 dazu entschieden, den Kunden proaktiv Handlungsalternativen mit an die Hand zu geben. Dies hat zum Ziel, die Kundenzufriedenheit trotz aller Veränderungen aufrecht zu erhalten und uns ein besseres Bild zu verschaffen, welche Entwicklungen wir im Kundenbestand zu erwarten haben. Darauf haben wir bereits im Bericht des Vorstands dezidiert hingewiesen.

In Bezug auf COVID-19 sehen wir, abgesehen von Erlösverzögerungen in der Prozessfinanzierung, keinen Bedarf unsere Strategie anzupassen.

Gestritten wird durch COVID-19 sogar mehr.

Stichworte: Betriebsschließungsversicherungen, Insolvenzen

Frage 13

Wie hoch war der tatsächliche Gesamtaufwand für die Durchführung der Präsenz-Hauptversammlung im Jahr 2019 und der virtuellen HV im Jahr 2020? Wie hoch ist der voraussichtliche Aufwand für die virtuelle Hauptversammlung im Jahr 2021? Wie hat sich die Zahl der Anmeldungen für die Hauptversammlungen jeweils im Jahr 2019, 2020 und 2021 entwickelt? Wie hat sich die Zahl der persönlichen bzw. eingeloggten „TeilnehmerInnen“ jeweils im Jahr 2019, 2020 und 2021 entwickelt?

Antwort: Der Gesamtaufwand für die Durchführung der Präsenz Hauptversammlung in 2019 betrug ca. 23.900 Euro und der der virtuellen Hauptversammlung im Jahr 2020 ca. 60.600 Euro. Der Aufwand für die virtuelle Hauptversammlung in 2021 wird geringer als in 2020 ausfallen, da insbesondere Beratungskosten, die im Vorfeld der erstmaligen Durchführung einer virtuellen Hauptversammlung notwendig waren, nun nicht mehr anfallen.

Die Entwicklung der Anmeldezahlen zur Hauptversammlung lautet:

2019: 90 Personen (davon 31 Personen erschienen)

2020: 72 Personen (davon 35 Personen über die Dauer der Hauptversammlung eingeloggt)

2021: 73 Personen (die Log-In Statistik steht uns erst nach der HV zur Verfügung)

Frage 14

In welchen Bereichen wird aktuell „Home Office“ in der Gesellschaft in welchem Umfang genutzt? Wie ist die mittelfristige Perspektive?

Antwort: Derzeit wird Home Office in allen Bereichen angeboten und von den Mitarbeitern genutzt. Die FORIS AG folgt in ihrem eigenen Corona Stufen-Plan den Vorgaben und Empfehlungen der Bundesregierung und der Landesregierung NRW. Mittelfristig wird die Rückkehr der Mitarbeiter ins Büro angestrebt, wobei die Möglichkeit zur Arbeit im Home Office in sinnvollem Umfang weiterhin angeboten wird.

Frage 15

Gibt es aktuell „Kurzarbeit“ innerhalb der Gesellschaft? Falls ja, in welchen Bereichen gibt es „Kurzarbeit“, wie ist die konkrete Ausgestaltung für die Mitarbeiter (inkl. Zuschlag)? Wie sind die Ergebniseffekte in den jeweiligen Bereichen?

Antwort: Im FORIS Konzern gibt es keine Kurzarbeit.

Frage 16

Auf der Basis welcher Einflussfaktoren wurde der Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2020 konkret festgelegt? Auf der Basis welcher konkreten Bestimmungsfaktoren soll der Dividendenvorschlag für kommende Geschäftsjahre festgelegt werden?

Antwort: Die FORIS AG hat in 2020 einen operativen Verlust von 0,5 Mio. Euro erwirtschaftet, hinzu kam eine Korrektur des Beteiligungsansatzes der GO AHEAD, sodass schließlich ein Bilanzverlust in Höhe von 1,4 Mio. Euro ausgewiesen wurde. Daher gibt es keine Grundlage für eine Dividendenzahlung.

Die Bestimmungsfaktoren für den Dividendenvorschlag hängen von vielen Faktoren, insbesondere von der Geschäftsentwicklung sowie zukünftigen strategischen Projekten der FORIS, ab.

Frage 17

Wie beurteilen Sie jeweils die Aktienkursentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 und im laufenden Geschäftsjahr 2021?

Antwort: Die Aktienkursentwicklung zeigt aus unserer Sicht das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage an den Börsen. Das negative Geschäftsjahresergebnis 2020 und die derzeitigen zeitlichen Verzögerungen bei den finanzierten Gerichtsverfahren in Folge der Pandemie spiegeln sich wahrscheinlich im Aktienkurs wider.

Frage 18

Wäre es für ein modernes Unternehmen nicht ein logischer Schritt, die Hauptversammlung zukünftig hybrid durchzuführen, statt der wenig fortschrittlichen Forderung nach Präsenz-Hauptversammlungen der Vergangenheit zu folgen? Soll es aus Ihrer Sicht zukünftig, sofern dies gesetzgeberisch ermöglicht wird, eine Online-HV-Teilnahmemöglichkeit geben?

Antwort: Wir werden hierzu die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie den allgemeinen Trend verfolgen. Unter aktueller Kosten-Nutzen-Abwägung erscheint für die FORIS AG die Präsenz Hauptversammlung vorteilhafter. Eine abschließende Entscheidung hierzu haben wir noch nicht getroffen.

4 Beschlussfassungen

FORIS

FORIS

FORIS

FORIS

FORIS

FORIS

FORIS

FORIS

FORIS

MIT FORIS SICHER & SCHNELL
ZUR NEUEN GESELLSCHAFT

4 Beschlussfassungen

TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des Lageberichts, des gebilligten Konzernabschlusses, des Konzernlageberichts und des Berichts des Aufsichtsrats, jeweils für das Geschäftsjahr 2020, sowie des erläuternden Berichts des Vorstands zu den Angaben nach §§ 289a und 315a HGB

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Eine Beschlussfassung durch die Hauptversammlung unter TOP 1 findet daher nicht statt.

4 Beschlussfassungen

TOP 2: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, wie im Bundesanzeiger am 21. April 2021 bekanntgemacht, den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

TOP 3: Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, wie im Bundesanzeiger am 21. April 2021 bekanntgemacht, den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

TOP 4: Bestellung des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat schlägt vor, wie im Bundesanzeiger am 21. April 2021 bekanntgemacht, die Dornbach Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bad Homburg v.d.H., zur Abschlussprüferin und Konzernabschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.

4 Beschlussfassungen

TOP 5: Beschlussfassung über das Vorstandsvergütungssystem der FORIS AG

Der Aufsichtsrat schlägt vor, wie im Bundesanzeiger am 21. April 2021 bekanntgemacht, das in der Bekanntmachung veröffentlichte Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands zu billigen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats und das Aufsichtsratsvergütungssystem der FORIS AG

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, wie im Bundesanzeiger am 21. April 2021 bekanntgemacht, die in der Bekanntmachung veröffentlichte Vergütungsregelung für den Aufsichtsrat sowie das ebenfalls in der Bekanntmachung veröffentlichte und zugrunde gelegte Vergütungssystem des Aufsichtsrates zu beschließen.

FORIS

Pause

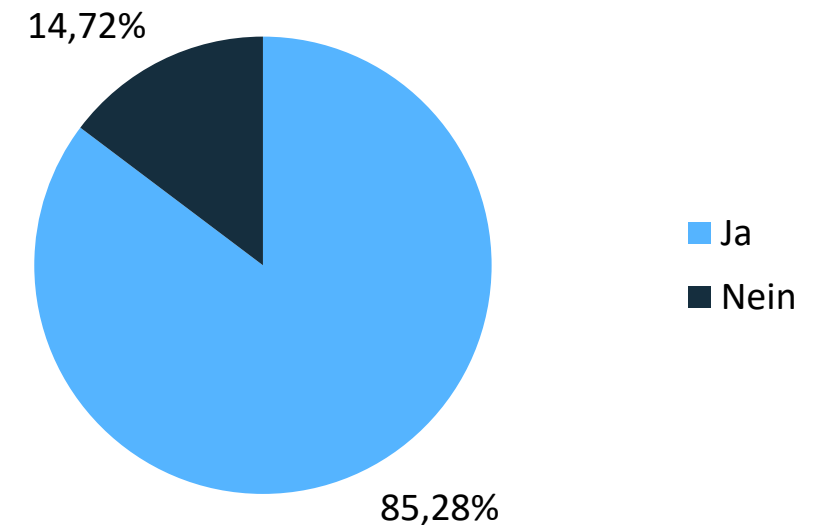


5 Ergebnisse

5 Ergebnisse

TOP 2: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

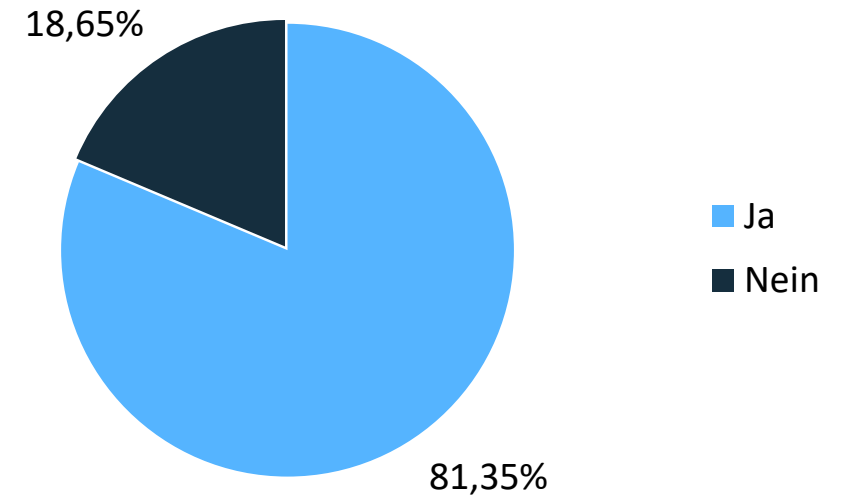
Die Hauptversammlung hat entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.



5 Ergebnisse

TOP 3: Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020

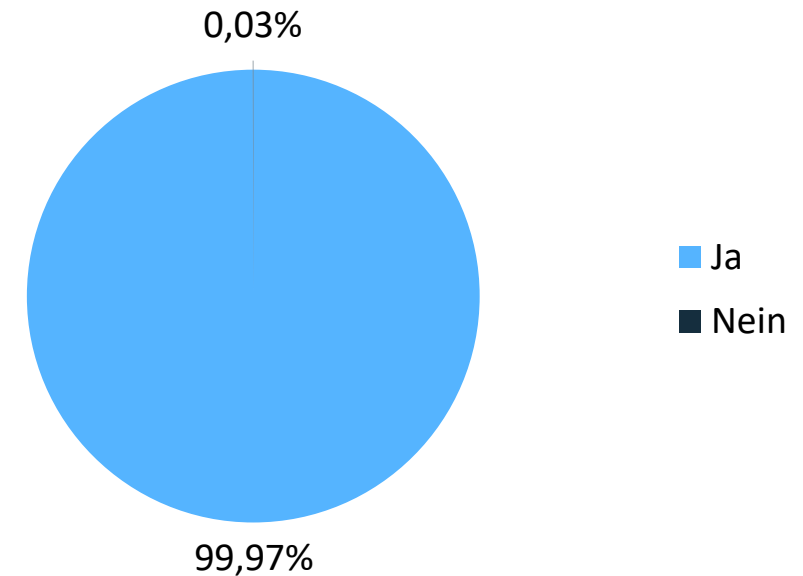
Die Hauptversammlung hat entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat den im Geschäftsjahr 2020 amtierenden Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.



5 Ergebnisse

TOP 4: Bestellung des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021

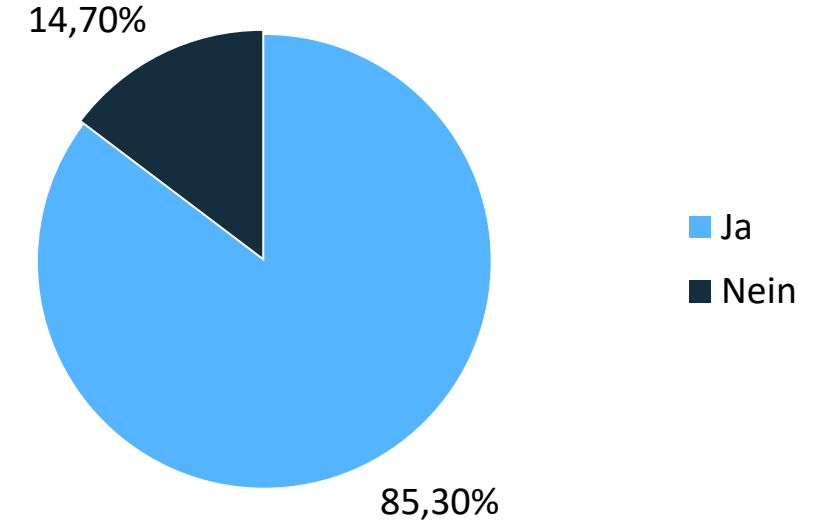
Die Hauptversammlung hat entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats beschlossen, die Dornbach Revisions- und Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dornbachstr. 1a, 61352 Bad Homburg v.d.H., zur Abschlussprüferin und Konzernabschlussprüferin für das Geschäftsjahr 2021 zu bestellen.



5 Ergebnisse

TOP 5: Beschlussfassung über das Vorstandsvergütungssystem der FORIS AG

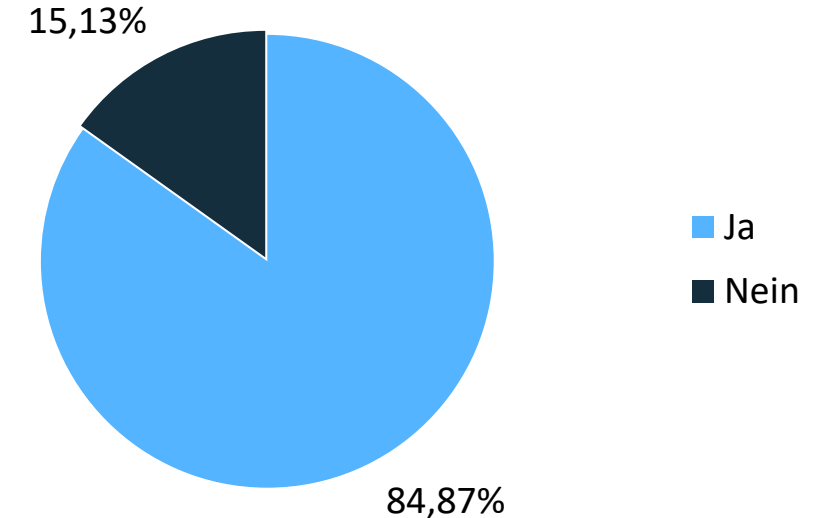
Die Hauptversammlung hat entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrats das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands gebilligt.



5 Ergebnisse

TOP 6: Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats und das Aufsichtsratsvergütungssystem der FORIS AG

Die Hauptversammlung hat den Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat über die Beschlussfassung der Vergütung des Aufsichtsrats und des Aufsichtsratsvergütungssystems angenommen.



FORIS

Auf Wiedersehen